Lösungen

Kapitel 1

Kommunikation in der Hochschule

I.1.a

1 Der Herr arbeitet wahrscheinlich in der Uni, außerdem passt sein Alter zum *Siezen*.
2 Das Reinigungspersonal muss man *Siezen*. Es ist angebracht, sehr nett zu fragen, schließlich sind solche Auskünfte nicht ihre Aufgabe.
3 Der Mann könnte ein Student höheren Semesters oder ein Doktorand sein, der eine Übung leitet, oder ein junger Privatdozent. Die Kleidung sagt darüber nichts aus. Im Zweifelsfall lieber *Siezen*.
4 Die Zwanzigjährige könnte eine Studentin sein. Hier kann man es riskieren, sie zu *Duzen*.

I.2.a

1 f; **2** r; **3** f; **4** f; **5** r

I.2.d.

Ursprünglich wurde die akademische Viertelstunde eingeführt, damit Studenten den (damals oft weiteren) Weg zwischen Veranstaltungen zurücklegen konnten. Heute bietet die akademische Viertelstunde den Studenten und Lehrenden eine Pause zwischen den Veranstaltungen.

I.3.a.

1 würde – vereinbaren – könnte – kommen; **2** kann – einhalten – ließe – verschieben; **3** könnte – machen; **4** hätte – behalten können; **5** Hätte – gewusst – wäre – gekommen; **6** müsste – wäre; **7** helfen – wollten – wäre

I.3.b.

1 gerne; **2** leider; **6** sehr

I.3.c.

Gegenwart	
würde + Infinitiv	Wunsch
lassen – ließe	Höfliche Frage
müssen – müsste	Irreale Bedingung
wollen – wollte	Irreale Bedingung
dürfen – dürfte	Vermutung
können – könnte	Vorschlag
sollen – sollte	Ratschlag
Vergangenheit	
hätte/wäre + Partizip II	Irreale Bedingung
Modalverb + zwei Infinitive	Vermutung

I.4.b – *Lösungsvorschlag*

Sehr geehrte Frau Professorin Künzel,
mein Name ist Indri Mandayani. Ab dem kommenden Sommersemester habe ich dank eines Stipendiums die Möglichkeit, an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg Forstwissenschaft zu studieren.
Leider konnte ich auf der Webseite der Universität nicht erkennen, ob Ihre Vorlesung Anfang Mai beginnt oder eine Woche später. Ist der 1. 5. in Freiburg nicht ein Feiertag?
In meinem Heimatland habe ich schon zwei Semester studiert. Ist es möglich, dafür ETCS-Punkte zu erhalten?
Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen.
Ich danke in Voraus.
Mit freundlichen Grüßen
Indri Mandayani

I.4.c.

1 Sehr geehrte Frau Prof. **2** Kommilitonen **3** Leider muss ich mitteilen **4** Wäre es möglich **5** referieren **6** Über eine Antwort **7** sehr **8** im Voraus **9** Mit freundlichen Grüßen **10** Hallo **11** Wie du vielleicht weißt **12** Dummerweise **13** könntest **14** wäre **15** müsstest **16** könnte **17** total **18** ´ne Mail **19** Danke **20** Viele

II.2.a. – *Lösungsvorschlag*
In Situationen, in denen nur Zeit für Small Talk bleibt und man etwas gestresst ist, ist es ratsam, keine persönlichen und schwierigen Themen anzusprechen. Das Wetter ist das beliebteste Small Talk-Thema. Man kann immer darüber sprechen und es mit persönlichen, unkomplizierten Situationen verbinden.
Deshalb ist das Gespräch zwischen Marcela und Fabian (Situation 1) besser verlaufen.

II.3.a
Die Themen **3**, **4**, **6** eignen sich gut.

III.1.a.
du: Hallo, ciao, tschüs.
Sie: Guten Tag, auf Wiedersehen.

III.2.b.

1 Die Analyse und mögliche Veränderung der Arbeitsbedingungen von Männern und Frauen, damit eine Gleichstellung erreicht werden kann. Das schließt die geschlechtergerechte Sprache mit ein.

2 Unter anderem, da die ausschließliche Bezeichnungen von **Studenten** nicht widerspiegelt, dass heute fast genauso viele Frauen wie Männer studieren.

3 Neutralisierung der Ausdrücke durch **Nennung beider Lexeme, Nutzung des Partizip I, Abstrahierung des Geschlechts**.

III.2.c.
Dozent und Dozentin, DozentIn, Dozierende.

III.2.d.
Student | **Studentin** | **Student/in, Student(in)**, **Studenten und Studentinnen** | **Studierende** | –

Lehrer | Lehrerin | **Lehrer/in** etc. | **Lehrende** | **Lehrkraft**

Dozent | **Dozentin** | **Dozent/in** etc. | **Dozierende** | –

Fachmann | **Fachfrau** | **Fachmann/frau** | Fachleute | –

Kollege | **Kollegin** | **Kollege/Kollegin** | – | **Kollegium**